

## PVC und Polyolefin in Arztpraxen

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Erstpflege</b>     | LOBA FloorCare   |
| <b>Unterhalt</b>      | LOBA Cleaner (Unterhaltsreinigung)<br>LOBA FloorCare (Unterhaltungspflege) |
| <b>Grundreinigung</b> | LOBA CareRemover   |

### Allgemeine Bemerkungen

#### PVC

PVC (Polyvinylchlorid) ist ein thermoplastischer Kunststoffbelag, der sich vor allem durch gute Abriebstabilität und gute Chemikalienbeständigkeit auszeichnet. Allerdings ist das Material empfindlich gegen verschiedene Lösemittel. Aufgrund der thermoplastischen Eigenschaft schmilzt das Material bei starker Reibungshitze auf. Es kommt zu den bekannten "Einbrennern", vor allem im Sporthallenbereich.

#### Polyolefin

Polyolefinbeläge sind ebenfalls thermoplastische Kunststoffbeläge mit einem besseren Brandverhalten, da sie beim Verbrennen kein Chlorwasserstoffgas freisetzen. Sie werden als Ersatz für PVC eingesetzt und haben ähnliche Eigenschaften, sind aber hinsichtlich ihrer Kratzbeständigkeit etwas schlechter.

#### Reinigung und Pflege von PVC und Polyolefinbelägen

Wie jeder andere Bodenbelag unterliegen auch PVC und Polyolefin einem natürlichen Verschleiß, dem durch geeignete Maßnahmen entgegengewirkt werden kann. Sand, Staub und andere Schmutzpartikel wirken wie Schleifpapier und zerkratzen die Oberfläche. Eine frühzeitige Entfernung dieses Grobschmutzes trägt wesentlich zu einer Verlängerung der Lebensdauer bei. Dieser Effekt wird durch die Anwendung beschichtender Pflegemittel noch verstärkt. Zudem wird hierdurch die Absatzstrichbeständigkeit einerseits sowie die Reinigbarkeit andererseits verbessert.

### Bauschlußreinigung

Nach Bedarf mit LOBA Cleaner oder LOBA CareRemover.

### Erstpflege

#### Vorbehandlung

Der Boden muß sauber und frei von Fettverschmutzungen, Wachsresten, etc. sein. Hierzu wird eine Unterhaltsreinigung mit LOBA Cleaner durchgeführt.

#### Pflege

LOBA FloorCare dünn und gleichmäßig mit dem LOBATOOL Wischwiesel auftragen. Nach einer Trockenzeit von etwa 20-30 Minuten ist der Boden begehbar. Wenn auf porigen Böden ein zweiter Auftrag notwendig wird, ist darauf zu achten, daß der erste Film gut durchgetrocknet ist. Den Boden auf keinen Fall während der Antrocknung nochmals bearbeiten!

### Unterhalt

#### Reinigung

Es werden 50-100mL LOBA Cleaner auf einen Eimer (10L) Wasser gegeben und der Boden damit gewischt. Die Reinigungsintervalle sind anhand praktischer Erfahrungen zu ermitteln.

#### Pflege

Eine Unterhaltungspflege kann erforderlich werden, wenn der bestehende Pflegefilm relativ stark abgenutzt ist. Hierzu wird zunächst eine Unterhaltsreinigung durchgeführt. Danach wird LOBA FloorCare unverdünnt mit dem LOBATOOL Wischwiesel aufgetragen.

Achtung: Um die Grundreinigung nicht unnötig zu erschweren, ist ein Aufbau von mehr als 3 Schichten Pflegemittel zu vermeiden.

## PVC und Polyolefin in Arztpraxen

### Grundreinigung

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung wird erforderlich, sobald der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen oder Laufspuren aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Eine Grundreinigung wird auch dann notwendig, wenn bereits 3 Schichten Pflegemittel auf dem Boden aufgebaut wurden und der Boden erneut nachgepflegt werden müßte.

Die Reinigung erfolgt mit LOBA CareRemover (1-2,5L auf einen Eimer (10L) Wasser). Die Reinigungslösung wird auf dem Boden verteilt und nach kurzer Einwirkzeit mit einer Scheibenmaschine (grünes Pad) verarbeitet. Auf kleineren Flächen kann zur Not auch ein Schrubber verwendet werden. Der gelöste Schmutz muß aufgenommen werden, bevor er wieder antrocknet. Den gereinigten Boden sorgfältig mit klarem Wasser nachwischen, um Reinigerreste zu entfernen.

Nachdem durch die Grundreinigung auch der Pflegefilm entfernt wurde, ist eine erneute Erstpflege (s. dort) erforderlich.

### Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Spätestens vor der ersten stärkeren Beanspruchung ist eine Pflege durchzuführen.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.